

Balingen, 02.03.2015

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 10.03.2015

Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Tätigkeitsbericht der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork 2013/2014**Anlagen

1

Beschlussantrag:

Der Tätigkeitsbericht der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork für die Zeit vom 01. Juni 2013 bis 31. Dezember 2014 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

laufend/Jahr ca. 58.000 €

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

laufend/Jahr ca. 16.000 €

Sachverhalt:

I. Vorbemerkungen

Auf Anregung des Runden Tisches „saubere und sichere Stadt Balingen“ hat der Gemeinderat am 16.12.2008 (DS 279/2008) zur Eindämmung von Alkoholmissbrauch, Sachbeschädigung und Lärmbelästigung durch Jugendliche ein zweigleisiges Konzept beschlossen, das zum einen ordnungsrechtliche Maßnahmen vorsieht und zum anderen einen längerfristig angelegten präventiven Ansatz, nämlich den Einstieg in die mobile Jugendarbeit. Im Rahmen der weiteren Konkretisierung dieses Konzepts hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 10.03.2009 (DS 42/2009) festgelegt, über die Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH eine 75 %-Stelle zur Einrichtung der mobilen Jugendarbeit auszuschreiben.

Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter durch die Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH hat am 01.08.2009 zunächst Herr Hans-Ignaz Dieter seine Tätigkeit im Bereich der mobilen Jugendarbeit aufgenommen, diese aber zum 01.07.2010 wieder beendet.

Nach mehreren erfolglosen Bemühungen, die Stelle wieder zu besetzen, hat der Gemeinderat am 14.12.2010 (DS 252/2010) die Befristung auf 3 Jahre verlängert und der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH damit die Ausschreibung einer unbefristeten Stelle ermöglicht. Infolge dessen konnte die Stelle im Bereich der mobilen Jugendarbeit zum 01.06.2011 durch Frau Nadine Hempke wieder besetzt werden. Gleichzeitig hat Frau Hempke zum 01.06.2011 eine 25%-Stelle als Schulsozialarbeiterin an der Realschule Frommern angetreten.

Am 01.05.2013 wurde entsprechend den Festlegungen des Haushaltsplanes der Umfang der Schulsozialarbeit an der Realschule Frommern, die von Frau Hempke geleistet wird, von 25% auf 50% erhöht. Im Gegenzug hat zum selben Zeitpunkt Herr Mike Buck die frei gewordenen 25% im Bereich der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork übernommen. Durch die nunmehr paritätische Besetzung der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork konnte das Angebot einer geschlechtsspezifischen Beratung eingeführt werden, was den Ausbau von persönlichen Kontakten sowie einen umfangreicheren Zugang zu den Jugendlichen ermöglicht.

Am 06.06.2013 konnte eine Anlauf- und Beratungsstelle in der Ebertstraße 15 eingeweiht werden. Damit soll ein verlässliches Betreuungsangebot aufgebaut werden, bei dem die Jugendlichen einen geschützten Beratungsrahmen vorfinden.

Durch Beschluss des Gemeinderats vom 23.07.2013 (DS 137/2013) wurde der Vertrag zwischen der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH und der Stadt Balingen über die Ausgestaltung der Mobilen Jugendarbeit in Balingen bis zum 31.12.2016 verlängert.

II. Tätigkeitsbericht

Im Rahmen der Tätigkeit der/des Streetworkerin/Streetworkers überwiegen im Berichtszeitraum mit ca. 60% die direkten Kontakte mit Jugendlichen. Erfreulich ist die Zunahme im Bereich Einzelfallberatung und Krisenintervention von 5% auf 10%. Dies ist sehr wahrscheinlich auf die neuen Räumlichkeiten in der Ebertstraße, auf den steigenden Bekanntheitsgrad der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork sowie auf die geschlechterparitätische Stellenbesetzung zurückzuführen.

Ebenfalls sehr positiv bewertet wird die zeitliche Steigerung im Projekt „Nightsport“ von 8% auf 13%, bei dem zunehmend immer mehr Jugendliche erreicht werden und das in Folge der höheren Frequenz des Angebots deutlich mehr Platz einnimmt als im vorherigen Berichtszeitraum. Sehr erfreulich ist bei diesem Angebot insbesondere auch das enge und verlässliche Zusammenwirken der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork, dem städtischen Kinder- und Jugendbüro sowie von Vereinen und Organisationen aus Balingen. Ein fester Termin (z.B. immer am ersten

Samstag im Monat) kann aufgrund der intensiven Vereinsbelegungen in der Kreissporthalle nicht gewährleistet werden. Allerdings sind die Termine der Nightsport-Veranstaltungen schon langfristig festgelegt.

Der Arbeitsbereich Fortbildungen/Tagungen ist aufgrund von Synergieeffekten von 11% auf 5% zurückgegangen. So müssen nicht zwingend beide Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork alle Angebote wahrnehmen, vielmehr genügt vielfach die Präsenz eines Einzelnen um dann das neu erworbene Wissen teamintern weiter zu geben.

Der Anteil an Teambesprechungen ist von 12% auf 7% gesunken und soll aber in der guten Qualität sowohl mit dem Team der Jugendarbeit von Mariaberg als auch mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Balingen kontinuierlich weitergeführt werden.

Die von der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork überwiegend aufgesuchten Orte sind in dem als Anlage beigefügten Bericht mit der Systematik „Zielsetzung/Methode/Ergebnisse/Bewertung“ aufgeführt.

Harry Jenter